

## Förderungswerber

### Wer kann die Investitionsförderung empfangen?

Bewirtschafter/innen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, sofern der Gebietskörperschaftsanteil 25 % nicht übersteigt:

- ✓ Natürliche Personen
- ✓ Eingetragene Personengesellschaften
- ✓ Juristische Personen
- ✓ Betriebskooperationen



### Förderungsvoraussetzungen:

- ✓ Arbeitsbedarf von **mind. 0,3 bAK** (betriebliche Arbeitskraftstunden) im Zieljahr (= 600 Std.)
- ✓ Bewirtschaftung von **mind. 3 ha LN** (Landw. Nutzfläche) bei Antragstellung bzw. **mind. 0,5 ha** Spezialkulturenfläche
- ✓ Nachweis der **beruflichen Qualifikation** (z.B. Facharbeiter, mind. 5-jährige Berufserfahrung bei Antragstellung...)
- ✓ Verbesserung der Gesamtleistung des Betriebes:  
**Wirtschaftlichkeitsrechnung** (z.B. Betriebskonzept)
- ✓ **Außerlandwirtschaftliches Einkommen** bei Antragstellung unter dem 2-fachen Referenzeinkommen (**2020: 103.503 €**)
- ✓ Flächenbindung für viehhaltende Betriebe: mind. 50%
- ✓ Vorhabensbezogene Voraussetzungen (z.B. Baubescheid, Einheitswertzuschlag, ...)

## Weitere Informationen erhalten Sie:

Investitionsberater(in) in Ihrer zuständigen Bezirksammer

### Landwirtschaftskammer Steiermark:

DI Gerhard Thomaser, Tel. 0316/8050/1262  
E-Mail: [gerhard.thomaser@lk-stmk.at](mailto:gerhard.thomaser@lk-stmk.at)

### Abteilung 10 des Landes:

DI Johann Klug, Tel. 0316/877/6978  
Email: [j.klug@stmk.gv.at](mailto:j.klug@stmk.gv.at)



\*\*\*\*) Fortschreibung des Programms LE14-20 bis 2022 und damit verbundene Änderungen:

#### Neuerungen ab Programmeinreichung 20.1.2021:

- ✓ Anrechenbare Kosten wurden um 60.000 €/ Jahr erhöht (maximal 120.000 € zusätzlich für 2021 + 2022)
- ✓ 40 % IZ für bodennahe Gülleausbringung
- ✓ 35 % IZ für bes. tierfreundl. Schweine-/Putenhaltung (+5 %JL)

#### Neuerungen ab 9.7.2021:

- ✓ Neubau in Anbindehaltung Rinder nicht mehr förderbar
- ✓ Fossil betriebene Maschinen/Lader nicht mehr förderbar

#### Neuerungen ab 1.1.2022:

- ✓ Neubau in Ferkelaufzucht, Schweine- und Rindermast nur nach erhöhtem Tierhaltungsstandard förderbar
- ✓ Alle fossil betriebenen Maschinen/Anlagen inkl. dazugehörige Baulichkeiten sind nicht mehr förderbar
- ✓ Selbstfahrende Bergbauernspezialmaschinen über 56 kW und unter Abgasstufe V sind nicht mehr förderbar

**Impressum:** Landwirtschaftskammer Steiermark  
Referat Ländliche Entwicklung, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz  
DI Gerhard Thomaser

Version 13: Juli 2021

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

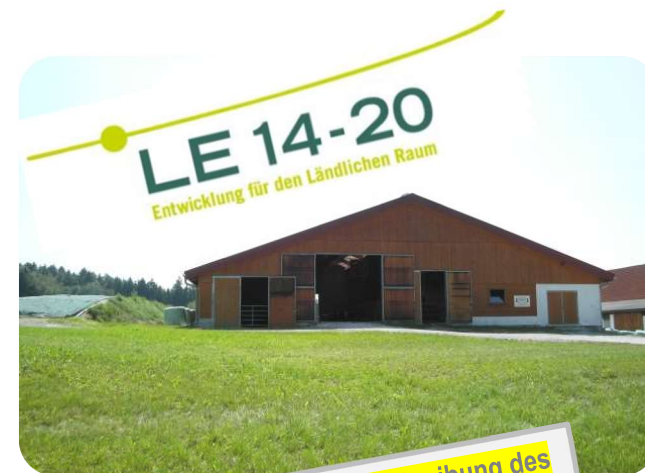
LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Das Land  
Steiermark

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

**lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark

## Einzelbetriebliche Investitionsförderung 4.1.1



Bitte beachten Sie die Fortschreibung des Programms LE14-20 bis 2022 und damit verbundene Änderungen \*\*\*\*)

### Ziele:

Innovation  
Wettbewerbsfähigkeit  
Umwelt und Ressourceneffizienz  
Lebensmittelsicherheit  
Hygiene und Qualität  
Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen  
Tierschutz

SRL-Punkt	Fördergegenstand	Beschreibung	Fördersatz (IZ)	Zuschlag zu IZ*)	Untergrenze	Obergrenze
					anrechenbare Kosten Netto	anrechenbare Kosten**) Netto
9.2.1	Stallbauten, Wirtschaftsgebäude, Verarbeitungsräume	<b>Bauliche Investitionen</b> im Bereich landw. Wirtschaftsgebäude, Wirtschafts- u. Funktionsräume, in der Verarbeitung u. Direktvermarktung landw. Produkte, mit funktionell notwendigen u. fest mit dem Gebäude verbundenen <b>techn. Einrichtungen u. Anlagen</b> (z.B. Aufstallungen, Entmistungsanlagen, Fütterungsanlagen u. Lüftungen). <b>Neu ab 9.7.2021: Neubauminvestitionen in Anbindeställe Rinder sind nicht mehr förderbar (Ausnahme: Almbetriebe)!</b> <b>Neu ab 1.1.2022: Alle fossil betriebenen Maschinen/Anlagen inkl. dazugehörige Baulichkeiten sind nicht mehr förderbar! Neubau in Ferkelaufzucht, Schweine- und Rindermast nur nach erhöhtem Tierhaltungsstandard förderbar!</b>	<b>20% bzw. 25%</b> für bes. tierfr. Stallbau u. Be- u. Verarbeitung/Vermarktung	<b>5%</b> für JL <b>10%</b> für BHK ***)	<b>15.000 €</b>	
		<b>Neu ab 20.1.2021: Besonders tierfreundliche Investitionen in Schweine- und Putenhaltung</b>	<b>35 %</b>	<b>5% für JL</b>		
9.2.2	Anlagen zur Lagerung von Fest- und Flüssigmist, Kompostplatte	Errichtung und Erweiterung von <b>Anlagen zur Lagerung von Jauche, Gülle und Gärresten</b> mit deren fester Abdeckung zur Vermeidung von Emissionen; Errichtung und Erweiterung von <b>Anlagen zur Lagerung von festem Wirtschaftsdünger und Kompostaufbereitungsplatten.</b>	<b>20%</b>	<b>5%</b> für JL <b>10%</b> für BHK ***)	<b>5.000 €</b>	bis zu 150.000 € Nettokosten zus. zur Obergrenze (LAKA > 10 Monate)
		Errichtung und Erweiterung von <b>Anlagen zur Lagerung von Flüssigmist</b> mit fester Abdeckung <b>für mind. 10 Monate Lagerkapazität (Zieljahr)</b>	<b>30%</b>	<b>5%</b> für JL/BHK/Bio <b>+ 5% TopUp</b>		
9.2.3	Biomasseanlagen	<b>Bauliche und technische Investitionen für Biomasseheizanlagen:</b> Scheitholz-, Energiekorn- und Hackgutanlagen. Nicht förderbar sind Pellets- und Kombifeuerungen.	<b>20%</b>	<b>5%</b> für JL <b>10%</b> für BHK	<b>5.000 €</b>	Stückholz/ Energiekorn: <b>10.000 €</b> Hackgut: <b>20.000 €</b>
9.2.4	Investitionen im Bereich Alm-/Alpgebäude	<b>Bauliche Investitionen im Bereich Alm-/Alpgebäude</b> inkl. funktionell notwendiger <b>technischer Einrichtungen und Anlagen;</b> Anlagen zur Wasser- u. Energieversorgung sowie Abwasserreinigung, Einfriedungen, Schutzeinrichtungen für Almbauten (Lawinen- und Hochwasserschutz), Wege zur inneren Erschließung von Almgebäuden.	<b>40%</b>	–	<b>10.000 €</b>	
9.2.5	Bienen / Honig	Investitionen in Baulichkeiten und technische Einrichtungen zur <b>Bienenhaltung und Honigerzeugung.</b>	<b>20%</b>	<b>5%</b> für JL, BIO <b>10%</b> für BHK	<b>5.000 €</b>	
9.2.6	Maschinen & techn. Anlagen der Innenwirtschaft	<b>Erwerb von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen für die Innenwirtschaft</b> wie z.B. Melktechnik, Einstreutechnik, Klauenpflegestände, Heukran, Heubelüftung, Futtermischwagen, Siloanlagen, Siloentnahmegerate, Rundballenabroller, Gülletechnik, Stallreinigung, DV-Technik. <b>Neu ab 9.7.2021: Fossil betriebene, selbstfahrende Maschinen sind nicht mehr förderbar – nur mehr E-Varianten!</b> <b>Neu ab 1.1.2022: Alle fossil betriebenen Maschinen/Anlagen inkl. dazugehörige Baulichkeiten sind nicht mehr förderbar!</b>	<b>20% bzw. 25%</b> Für Be- u. Verarbeitung, Direktvermarktung	<b>5%</b> für JL <b>10%</b> für BHK ***)	<b>15.000 €</b> Qualitäts- u. Hygienemaßnahmen: <b>5.000 €</b>	<b>E-Hoflader, E-Teleskoplader und E-Stubstapler: 35.000 €</b> Frontlader: <b>8.000 €</b>
9.2.7	Bergbauernspezialmaschinen	Erwerb von selbstfahrenden Bergbauernspezialmaschinen: <b>Zweiachsmäher</b> (nur Grundgerät), <b>Motorkarren</b> inklusive einem Aufbau, <b>Bergtraktor</b> (wie z.B. Moutny, Lintrac, Rigitrac) und <b>Breitspurmotormäher</b> mit Mähbalken. <b>Neu ab 1.1.2022: Selbstfahrende Maschinen über 56 kW und unter Abgasstufe V sind nicht mehr förderbar!</b>	<b>20%</b>	<b>5%</b> für JL <b>10%</b> für BHK	<b>15.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
	Gemeinschaftsmaschinen	<b>Gemeinschaftlicher Erwerb</b> (mind. 3 Förderwerber) von selbstfahrenden und gezogenen <b>Erntemaschinen</b> (ohne Mähdrescher) und <b>Pflanzenschutz- und Direktsaatbaugeräte.</b>	<b>20%</b>	-	<b>15.000 €</b>	
	Bodennahe Gülleausbringung	<b>Neu ab 20.1.2021: Gemeinschaftlicher und Einzelbetrieblicher Erwerb von Geräten zur bodennahen Gülleausbringung inkl. Verschlauchung</b> (ausgen. z.B. Güllefässer) und <b>Gülleseparatoren.</b>	<b>40%</b>	-	<b>5.000 €</b>	
9.2.8	Verbesserung der Umweltwirkung	<b>Verbesserung der Umweltwirkung</b> (Bodenschutz, Emissionsvermeidung, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Wasserschutz) von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Anlagen durch <b>technische Adaptierung</b> oder Geltendmachung von Mehrkosten für <b>besonders umweltschonende Neuanschaffung.</b>	<b>40%</b>	–	<b>5.000 €</b>	<b>7.000 €</b> Reifendruckanlage: <b>10.000 €</b> Lenksysteme: <b>25.000 €</b>
9.2.9	Beregnung und Bewässerung	<b>Beregnung und Bewässerung</b> (einzelbetrieblich), die Mindestanforderungen betreffend effiziente Wassernutzung und Wassereinsparung entsprechen.	<b>20%</b>	<b>5%</b> für JL <b>10%</b> für BHK	<b>15.000 €</b>	
9.2.10	Gartenbau und Gemüsebau	<b>Gewächshäuser</b> inkl. der für Produktion, Lagerung u. Vermarktung erforderlichen Räumlichkeiten und technische Einrichtungen; <b>Folientunneln</b> (inkl. Feldgemüsebau); <b>Investitionen zur Energieeinsparung, Heizungsverbesserung/-umstellung, Beregnung u. Bewässerung</b> (inkl. geschlossener Systeme); <b>Speisepilzproduktion.</b>	<b>30%</b>	<b>5%</b> für JL, BIO, BHK	<b>15.000 €</b>	
9.2.11	Obst- und Weinbau	<b>Obstbau</b> (Dauerkulturen): <b>Anlage von Erwerbsobstkulturen, Umzäunung und Schutzmaßnahmen</b> (Hagel, Frost,...) <b>Weinbau:</b> Hagelschutz, Frostschutz	<b>30%</b>	<b>5%</b> für JL, BIO, BHK	<b>10.000 €</b> Schutzmaßn.: <b>5.000 €</b>	

\*) Mögliche Zuschläge zum Fördersatz: JL: für Junglandwirte, BIO: für Biozertifikat, BHK: ab 180,01 BHK-Punkte. Zuschläge sind nicht kombinierbar (ausgen. BIO-Zuschlag) und mit max. 35% IZ (ausgen. Gülle und bes. tierfr. Schweine-/Putenhaltung max. 40% IZ)

\*\*) Obergrenze für anrechenbare Kosten: **Neu ab 20.1.2021: 260.000 € je bAK** (betriebliche Arbeitskraft = 2.000 Arbeitskraftstunden), **520.000 € je Betrieb** bzw. **1.040.000 € für Betriebskooperationen auf 9 Jahre**. Für Investitionen in **Garten- und Gemüsebau** sind max. **520.000 € je bAK bzw. 1.040.000 € je Betrieb auf 9 Jahre** möglich. Im Bereich **Mastgeflügel** können zusätzlich 200.000 € Nettokosten für Investitionen betreffend Tiergesundheit, Fütterungsmanagement, Umwelt und Klimaschutz sowie Hygienebeding. eingerechnet werden.

\*\*\*) Bio-Zuschlag zusätzlich möglich bei: Stallbauten inkl. Fütterungs- und Entmistungsanlagen, Milchtechnik, Aufbereitungsanlagen für Kräuter und Gewürze, Be- und Verarbeitung und Düngesammelanlagen >10 Monate

Version 13: Juli 2021